

# M<sup>TV</sup> itteilung



Männerturnverein 1860 Erfurt e.V.

Nr. 2/2013

19. Jahrgang

Preis: im Mitgliedsbeitrag enthalten



10 Jahre Turnzentrum



Nils Dunkel



Kinderfreizeit in Lauterbach







## Turnfest 2013



# Gesundheitskurse

mit Qualitätssiegel



|                                                                                                                                                                                                                                                                |                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p><b>Rückengesundheit mit Togu Brasil</b></p> <p>Training Muskel-Skelettsystem</p>  <p>10x Mo 16.09.-16.12.2013<br/>10.45-11.45 Uhr</p> <p>Übungsleiterin Ines Hentschel</p> | <p><b>Aroha</b> ein effektives und unkompliziertes Ganzkörpertraining</p>  <p>10x Di 17.09.-17.12.2013<br/>10.45-11.45 Uhr</p> <p>10x Do 19.09.-12.12.2013<br/>18.00-19.00 Uhr</p> <p>Übungsleiterin Ines Hentschel</p> |
| <p><b>Ein gesunder Rücken – wird jeden entzücken</b></p>  <p>10x Do 19.09.-12.12.2013<br/>19.00-20.00 Uhr</p> <p>Übungsleiterin Doris Dunkel</p>                              | <p><b>Rehabilitationssport</b></p> <p><b>Bewegung ist der beste Arzt</b></p>  <p>50x laufend<br/>Dienstag und Freitag<br/>09.30-10.30 Uhr</p> <p>Übungsleiterin Ines Hentschel</p>                                      |

**Information, Beratung sowie Anmeldung**  
Geschäftsstelle des MTV (im Turnzentrum ) Ines Hentschel  
Mittelhäuser Straße 21 C / 99089 Erfurt Tel.: 0361 / 34 60 360

## Ratgeber

**Mit einfachen Mitteln zu mehr Wohlbefinden**

Die Themen Gesundheit, innerer Ausgleich und Wellness haben in den letzten Jahren erheblich an Bedeutung gewonnen. Sehr viele Menschen sind bestens informiert, wie man einen gesunden Lebenswandel bewerkstelligt.

**Nur an der Umsetzung in die Tat hapert es oftmals.**

**Lege deinen eigenen Plan fest!**

Es gibt keine universale Taktik zu mehr Wohlbefinden. Jeder Mensch muss für sich selbst herausfinden, was ihm gut tut und was nicht. Dazu ist manchmal etwas Überwindung notwendig. Verzweifele nicht, auch wenn die Resultate nicht immer sofort sichtbar sind.

**Folgende Tipps sollten auf dem Weg zu mehr Wohlbefinden unbedingt beachtet werden:**

- \* gesunde Ernährung \* genügend Bewegung \* erfüllende Sozialkontakte \* wenig Alkohol/Schmerztabletten/Nikotin \* erfüllendes Berufsleben \* gute Umgebung

Aufgrund zahlreicher Umstände ist es beinahe unmöglich, jeden dieser Punkte zu erfüllen. Doch dies anzustreben, ist aller Ehren wert. Es geht darum, das Gleichgewicht zwischen körperlicher und geistiger Belastung zu finden und mit sich und seiner Umwelt im Reinen zu sein.

*Quelle: [www.100-gesundheitstipps.de/mit-einfachen-mitteln-zu-mehr-wohlbefinden.html](http://www.100-gesundheitstipps.de/mit-einfachen-mitteln-zu-mehr-wohlbefinden.html)*





## Heute vorgestellt: Jacqueline Wildner

Sportakrobatik war lange meine große Leidenschaft. Mit 7 Jahren habe ich beim Möbisburger SV meine sportliche Laufbahn begonnen und viele Meistertitel erturnt.



Der 3fach Sieg bei der Deutschen Jugendmeisterschaft 1998 und der 4. Platz bei den offenen Baltischen Meisterschaften in Litauen waren meine größten Erfolge. Während meines rechtswissenschaftlichen Studiums war der Sport etwas in den Hintergrund getreten. Doch dann zog es mich wieder in die Halle. 2009 bin ich auf die Kara-T-Robics Gruppe beim 1. Erfurter Karate Verein aufmerksam geworden. Zunächst trainierte ich dort als Mitglied, später habe ich mit Andrea Bürgel die Gruppe als Trainerin übernommen. Auf Grund unüberbrückbarer Differenzen zwischen dem Vorstand des 1. EKV und der Kara-T-Robics Gruppe hatten wir uns gemeinsam entschieden nach einem neuen Verein Ausschau zu halten. Durch ein Mitglied unserer Gruppe sind wir auf den MTV aufmerksam geworden. Mit viel Engagement seitens des MTV haben wir es dann schließlich geschafft den Verein zu wechseln. Wir freuen uns, dass auch viele Mitglieder des MTV sich uns angeschlossen haben und wir gemeinsam trainieren.

*Jacqueline Wildner*

### ***Wichtige Informationen zur Umstellung des Beitragseinzuges auf das SEPA- Zahlungsverfahren***

Zum 01.02.2014 wird europaweit ein einheitliches Euro- Zahlungsverfahren (SEPA) eingeführt. Mit dieser Umstellung werden die bisher verwendete Kontonummer und die Bankleitzahl mit einer zusätzlichen Länderkennung (DE für Deutschland) und zwei zusätzlichen Ziffern in eine IBAN- Nummer zusammengeführt. Entsprechende Informationen erhaltet ihr von eurer jeweiligen Bank.

Für den Einzug der Mitgliedsbeiträge ändert sich grundsätzlich nichts. Damit für Euch durch die SEPA-Umstellung keine zusätzlichen Aufwände entstehen, wandeln wir die aktuellen Einzugsermächtigungen automatisch in neue SEPA-Basis-Lastschriftmandate um.

Für die Korrespondenz mit der Geschäftsstelle des MTV benötigt ihr eure Mandatsreferenznummer (Mitgliedsnummer). Diese findet ihr auf jedem Beitragseinzug. Sie ist zehnstellig. In der Regel sind die ersten sechs Ziffern eine „0“. Weiterhin findet Ihr im Beitragseinzug auch die neue Gläubiger- Identifikationsnummer des MTV 1860 Erfurt: DE60ZZZ00000452655.

In der nächsten Vereinszeitung werden wir euch den genauen Termin der Umstellung auf das SEPA-Lastschriftverfahren im MTV mitteilen.

Bei Fragen zur Umstellung könnt ihr euch an die Geschäftsstelle des MTV, Stephan Dunkel, oder an euer Kreditinstitut wenden.



## Ideen und Mitwirken gefragt

Sportvereine müssen mit der Zeit gehen und auch den gestiegenen Ansprüchen ihrer Mitglieder gerecht werden. Deshalb diskutierten rund 50 Übungsleiter am 10.6.2013 auf ihrer jährlichen Versammlung über neue Angebote für Kinder und Jugendliche, für den Familiensporttag oder zur Modernisierung des Vereins. Lebhaft und sehr angeregt ging es in den verschiedenen Workshops zu. So wünschen sich die Jugendlichen Freizeittreffen am Wochenende, getrennte Kinder- und Jugendfahrten, aber einen gemeinsamen Jahresabschluss. Der Familiensporttag sollte wieder ein Sport-Tag für die ganze Familie sein, Sportgruppen sollen die Möglichkeit für Auftritte haben und natürlich bleibt das Café erhalten. Da Hallenzeiten und die Zahl der Übungsleiter begrenzt sind, sprachen sich die Übungsleiter dafür aus, dass sich der MTV erstmal auf seine Stärken – die bestehenden Sportarten – konzentriert und dort Wartelisten abarbeitet oder sogar abschafft. Das Augenmerk bei der Kommunikation solle weiter auf der Homepage und auf der Vereinszeitung liegen, für

kurzfristige Informationen wurde über ein Internet-Forum oder einen Newsletter diskutiert. Alle diese Ideen sind gedacht zum Mitdiskutieren, zum Mitdenken, zum Verwerfen und zum Umsetzen, damit der MTV ein moderner Sportverein bleibt. Dass er gut da steht, zeigte ein kurzweiliger Videorückblick und ein wirtschaftliches Plus von 8237 Euro. Das erlaubt es, die Übungsleiterhonorare zum 1.4.2013 zu überarbeiten.



Künftig werden die Qualifikation, das Engagement für Verein und Übungsgruppe und die Dauer der Tätigkeit besonders gewürdigt. Geplant sind in diesem Jahr noch die Sommerfreizeit der Kinder in Schneeberg, zu der noch Anmeldungen möglich sind, die Dankeschönveranstaltung am 2.12.2013 und

diverse Grundlagen- und Lizenzlehrgänge. Für das Schuljahr 2013/2014 sind die Turnhallenzeiten angemeldet und wir hoffen, dass alle Angebote durchgeführt werden können.

Die Übungsleiter jedenfalls sind voller Tatendrang und Ehrgeiz.

*Birgit Schindler*



## Deine Meinung ist uns sehr wichtig... Qualitätskontrolle der Angebote im MTV

- 1. Wie oft besuchst du ein Sportangebot des MTV in der Woche?
- 2. Bist du mit der Qualität der Sportstunden zufrieden?
- 3. Empfindest du die Sportangebote zeitgemäß?
- 4. Was schätzt du am Verein?
- 5. Was vermisst du?
- 6. Brauchen wir eine Vereinszeitung? Oder: Nutzt du die Vereinszeitung zur Information und was gefällt dir daran?
- 7. Was würdest du an der Vereinszeitung ändern?
- 8. Brauchen wir modernere Medien in unserem Verein? Oder: Auf welchem Weg oder über welche Medien möchtest du gern informiert werden?
- 9. Individuelle Bemerkungen

Um besser auf deine Wünsche und Ideen eingehen zu können, sende diesen Fragebogen, gern auch anonym, an die Geschäftsstelle des MTV 1860 Erfurt e.V./ Mittelhäuser Straße 21 C / 99089 Erfurt oder per Fax: 0361 – 34 60 322 bzw. E-Mail: [info@mtverfurt.de](mailto:info@mtverfurt.de)

2003 – 2013

## 10 Jahre Turnzentrum Mittelhäuser Straße

Kinder wie die Zeit vergeht....

Bereits seit zehn Jahren nutzen wir das Turnzentrum in der Mittelhäuser Straße! Mit dem Ersatzneubau für die zum Abriss stehende Gerätturnhalle auf dem Gelände des Erfurter Petersberges konnten wir damals unsere Trainingsfläche mehr als verdreifachen. Auch wenn wir lange um den Neubau gekämpft haben und am Ende

viele Kompromisse eingehen mussten, war die Verbesserung enorm. Seit dem haben tausende Turner, Akrobaten, Breakdancer, Gymnastinnen und Gesundheitssportler in der modernsten Gerätturnhalle Thüringens viele, viel Schweiß gelassen, gelacht, geweint, geturnt, gewonnen und auch verloren.

*Wie alles Begann...*





Nach Fertigstellung im Jahr 2003, waren viele Eigenleistungen gefragt. Über 30.000 € hat unser Verein damals in Geräte und Maten investiert. 2008 bekam die Bodenturnfläche, das Herzstück des Turnzentrums, erstmals einen neuen Oberbelag. Die große Nutzungsintensität machte bereits fünf Jahre später erneut einen Austausch des Oberbelages notwendig. Bei der diesjährigen Finanzierung haben sich die Sparkassenstiftung mit 2.000,00 € und die Thüringer Staatskanzlei mit 2.500,00 € beteiligt. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken.



- Breite Aufmerksamkeit bekam unsere Verein zur Eröffnung. Auch Oberbürgermeister Manfred Ruge ließ es sich nicht nehmen, den symbolischen Schlüssel an unseren Vorsitzenden Karl-Heinz Preidel zu übergeben.



Auf Grund eines Materialfehlers wurde nach langen Querelen um die Gewährleistung bereits nach vier Jahren der komplette Schaumstoff in der Schaumstoffgrube ausgetauscht. Ein Arbeitseinsatz mit vielen Helfern.



## 100 Jahre Sportabzeichen Interview mit Lothar Wolff

Am Freitag, den 10.5.2013 entdeckten wir eines unser langjährigen Vereinsmitglied in der Thüringer Allgemeine. „Mit seinen 81 Jahren ist er nur 19 Jahre jünger als das Sportabzeichen selbst. Er ist wohl der älteste Thüringer, der sich zum Auftakt des Jubiläumsjahres „100 Jahre Sportabzeichen“ der Herausforderung stellt.“ so stand es geschrieben. Dies hat uns aufhören lassen und wir sprachen mit Ihm über seine Motivation und Ehrgeiz.



**Wie hast du dich auf die Abnahme des Sportabzeichens vorbereiten können?**

Fakt ist, dass ich 2006 aufhören musste zu trainieren, da ich einen Herzschrittmacher bekam. Mit dem Aufruf des Stadtsportbundes zum 100 jährigen Bestehen des Sportabzeichens dies abzulegen, habe ich mich nochmals aufgeppelt. Mein eigener Ehrgeiz strebte nach Silber. Da ich mich zwar im MTV mit Gymnastik und Beweglichkeit auf einige Bereiche darauf vorbereiten konnte, hatte ich ein kleines Problem in der Vorbereitung beim Schwimmen und Leichtathletik. So habe ich mir eine 3 kg Kugel besorgt und selber hinter meinem Haus Kugelstoßen geübt. „Denn selbst ist der Mann, sagte ich mir.“

Am Tag der Abnahme hatte es dann doch

leider „NUR“ zu Bronze gereicht.

**Wie viele Sportabzeichen hast du in den vergangenen Jahren gemacht?**

17 Stück. Diese habe ich zwischen 1954 und 2013 abgelegt. Davon sind 7x Gold, 7x Silber und 3x Bronze.

**Was empfehlst du anderen Menschen die sich dieser Herausforderung stellen wollen?**

Kontinuierlich mit kleinen Leistungen zu beginnen um sich dann Stück für Stück seinem großem Ziel zu nähern.

**Machst du im nächsten Jahr weiter?**

Wenn es meine Gesundheit zulässt möchte ich natürlich mein diesjährig gestecktes Ziel, das Abzeichen in Silber abzulegen, nochmals verfolgen.



# Familien sporttag 2013

„Ein sportlicher Spaziergang  
durch Erfurt“

Den Samstag nur zu Hause sitzen?

Ist doch Schwachsinn!

Lieber durch die Halle flitzen.

Hier gibt es dies, dort gibt es das,

da hat die ganze Familie Spaß.

Der Kindersporttest für die Kleinen

Ist anstrengender

als die meisten meinen

Das mussten auch

manche Eltern feststellen,

weshalb sie sich lieber

zu Kaffee und Kuchen gesellen.

Ein sportlicher Vormittag

im Familiensinn,

da wollen wir doch

nächstes Jahr wieder hin!





## Internationales Deutsches Turnfest 2013

Nach einem Jahr Vorfriede war es nun endlich soweit, das Turnfest stand vor der Tür. Am 18.5.2013 ging es morgens auf in die Metropolregion Rhein-Neckar. Dort angekommen sah man überall schon nette und sportbegeisterte Menschen auf den Straßen. Das auch wir nun endlich so richtig angekommen waren, merkten wir am Abend bei der Parade aller Aktiven und der anschließenden Eröffnungszereemonie. Die Gänsehaut der Begeisterung war deutlich zu spüren. So viele sportbegeisterte Menschen um uns herum. An den darauffolgenden Tagen konnten wir uns auf dem Maimarktgelände und in der Umgebungen bei den verschiedensten Wettkämpfen und Mitmachangeboten so richtig austoben. Gut war, dass diese zum größtenteils Indoor waren, da das Wetter uns nicht so gesonnen war. Abgesehen davon hatten wir auch viel Selbstständigkeit und somit das Vertrauen unserer Übungsleiter bekommen. Was wir bei den vielen S-Bahn Fahrten und ähnlichen unter Beweis stellten. Unsere Highlights waren die ver-



schiedensten Deutschen Meisterschaften bestaunen zu dürfen, das gemütliche Beisammensein, die Sportlerparty und natürlich auch die Stadiongala, bei der auch unsere Stars mitgewirkt haben.

Diese hat uns alle Erlebnisse der vergangenen Turnfestwoche nochmals zusammen gefasst und in uns allen den Wunsch gegeben 2017 in Berlin beim Internationalen Deutschen Turnfest wieder dabei sein zu dürfen.

***Robin Hentschel***

Gemeinsamkeit macht Spaß  
Türmchen bauen aus uns Teilnehmern.  
Das war nur eine von vielen Stationen zum Turner-Jugend-Test.





## Erfurter Nachwuchs überzeugte auch im Amateurbereich auf Bundesebene

Nach dem überzeugenden Auftritt von Nils Dunkel ging es einen Tag später für unsere zwölf- und dreizehnjährigen Talente am Tag darauf in Schwetzingen bei den Deutschen Meisterschaften der Amateurturner, dem Deutschland-Cup, an die Geräte. Mit Martin Lauterbach, Quoc Anh Ha und Robin Jacobi schickten wir drei starke Turner in den Wettkampf, welche bei den Thüringer Einzelmeisterschaften bereits zu überzeugen wussten. Minimalziel war ein einstelliger Tabellenplatz.

In einem hochklassigen Wettkampf begann Quoc Anh Ha am Pauschenpferd zu nervös. Er strauchelte, turnte nicht seine volle Übung und verlor bereits am Startgerät etwa 1,5 Punkte. Ebenso blieb der frisch gebackene Thüringenmeister Martin Lauterbach am Pferd unter seinen Erwartungen. 7,90 Punkte waren auch für ihn nicht zufriedenstellend. Hingegen erwischte Robin Jacobi einen Start nach Maß und zeigte die zweitbeste Übung an diesem Gerät (10,20 Punkte). Auch wenn am nachfolgenden Gerät Ringe die Erfurter sich durch die Nicht-Anerkennung von Elementen benachteiligt fühlten, konnte die Nervosität abgelegt werden. Die Zittergeräte Barren und Reck überstanden die Erfurter unbeschadet und legten am abschließendem Boden noch einmal richtig zu. Hier gelang Martin Lauterbach mit 12,25 Punkten die Tageshöchst-



wertung. Am Ende trauerte er seinem Fehler am Pferd, der ihm wahrscheinlich den vierten Rang gekostet hat, nach. Mit dem sechsten Platz im Kreise der besten deutschen Amateurturner kann das Talent sehr zufrieden sein. Er kann im nächsten Jahr noch einmal in der Altersklasse um Medaillen turnen.

Gewinner des Tages war aus Erfurter Sicht Robin Jacobi. Er überzeugte nach langer Wettkampfpause und setzte mit einem dritten Platz ein deutliches Zeichen in Richtung Zukunft. Quoc An Ha kam am Ende auf einen unglücklichen 17. Rang.



## Auch wir Starlets waren dabei

Das mdr Thüringen-Journal und die örtliche Presse hatten unsere Teilnahme an der Abschlussgala im Carl-Benzstadion zum Internationalen Turnfest im Vorfeld sehr rege angekündigt. Dies machte uns besonders stolz. Seit Oktober letzten Jahres bereiteten wir uns auf diesen großen Auftritt vor.

Am 18.5.2013 war es soweit. Unserer Trainerin Ines fuhr mit 8 Starlets von uns voller Erwartungen nach Mannheim.

Unser Stundenplan der Turnfestwoche war über voll. Gleich zu Beginn gestalteten wir mit kleinen Tanzeinlagen im Thüringen Block den Festumzug zur Eröffnungsfeier mit. Gemeinsam mit allen MTV Teilnehmern spürten wir gleich am Abend das geheimnisvolle Flair eines Turnfestes. Die Enthüllung der Turnfestfahne um den Wasserturm am Friedrichsplatz war schon ein bewegender Moment.

Gleich am nächsten Tag hatten wir unseren Wettkampf für die Einstufung

unserer Leistung in die nächste Wettkampfsaison. Dabei haben wir 79 von 100 möglichen Punkten er tanzt und somit die Kategorisierung „Sehr guter Erfolg“ errungen.

Dies beflügelte uns sehr.

Fast täglich hatten wir Auftritte auf den verschiedensten Magnetbühnen rund um das Turnfest.

Es gab so viel zu Erleben. Oft wussten wir gar nicht wo wir anfangen sollten. Gemeinsam mit den Turnern des MTV besuchten wir auch verschiedene Wettkämpfe, Mitmachstationen oder schauten einfach den Spitzensportlern zu.





Unser eigentliches Highlight hatten wir die ganze Woche fest im Auge.

Dienstag stand noch einmal eine Probe zur Stadiongala auf den Plan. Es war irgendwie vertraut, die anderen Teilnehmer



aus ganz Deutschland nach unserer Großprobe im April wieder zu treffen. Leider war uns das Wetter auch an diesem Tag nicht hold. So hofften wir doch auf eine besser Generalprobe und Abschlussgala.

Aber leider fiel die Generalprobe sprichwörtlich „ins Wasser“. Es war so kalt und regnete schlimm, dass alles abgebrochen werden musste.

Doch es sollte am Abschlussabend etwas besser werden. Der Regen hatte Erbarmen und so konnten wir, zwar Barfuß und dünnen Kleidchen bei kalten Temperaturen unseren „Wasser- und Jugendtanz“ dem Publikum im ausverkauften Carl-Benz Stadion präsentieren.

Es war für uns ein ganz besonders emotionaler Turnfestabschluss. Wir Starlets waren ein kleiner Teil vom großen Ganzen. Mit diesem überwältigten Gefühl haben wir uns nach dem Abschlussfeuerwerk auch gleich ein neues Ziel gesetzt.

„Wir fahren zur Weltgymnaestrada 2015 nach Helsinki.“

*Ines Hentschel und Starlets*





## Nils Dunkel – erfolgreichster Turner der diesjährigen Deutschen Meisterschaften!

Es war schon ein dickes Ding, was sich Nils zu den Deutschen Jugendmeisterschaften im Mannheim geleistet hat. Noch im Februar stand ein Start völlig in den Sternen und ich hatte mit dem Bundestrainer Nachwuchs über eine Ausnahme genehmigung für den Einsatz an nur drei

Geräten verhandelt. Dann verblüffte Nils bereits im März als er die Qualifikation für das deutsche Team zum Junior- Team- Cup mit nur einem Zehntel denkbar knapp verpasste. Vier Wochen später machte er dann „Nägel mit Köpfen“ und er katapultierte sich als sechzehnjähriger in das deutsche U 18 Team, welches im schweizerischen Wallisellen einen leider eher durchschnittlichen Länderkampf turnte.

Zum Turnfest Mitte Mai sagt Nils im Vorfeld, dass der Wettkampf ein paar Wochen zu früh kommt. Er wollte seine Übungen in Qualität und Schwierigkeit noch aufwerten. Die Minimalerwartung hieß, am Pauschenpferd eine Medaille und Tuchführung zur Spitze im Mehrkampf. Und dann das: Platz 1 im Mehrkampf, sowie die Siege in den Finals an den Ringen, dem Barren und am Pferd. Als Zugabe gab es noch die Bronzemedaille am Reck. Nach seinen drei Goldmedaillen im Jahr 2011 setzte er jetzt noch einen drauf und avancierte zum erfolgreichsten Turner der Deutschen



*Nils Dunkel mit Enrico Barowski (links) und Max Richter (rechts)  
Fotos (3) Sportfoto Berlin*

Meisterschaften 2013. Mit seiner Finalübung am Pauschenpferd hätte er sogar im Finale der Männer überzeugt. Nichts für schwache Nerven – ein hochspannender zweigeteilter Mehrkampf. Nach dem Pflichtdurchgang lag Nils Dunkel noch auf Rang drei, 1,65

Punkte hinter Enrico Barowsky und 0,05 Punkte Max Richter vom SC Cottbus.

Gleich zu Beginn des Kürdurchganges zwei Tage späte setzte Nils mit 13,30 Punkten an den Ringen eine Bestmarke und zog an Max Richter vorbei auf Rang zwei in der Gesamtwertung von Pflicht- und Kürdurchgang. Den Abstand zum führenden Barowsky verkürzte Nils auf 1,20 Punkte. Am nachfolgenden Sprung zeigte der neue deutsche Jugendmeister, dass er seine Hausaufgaben gemacht hat: Mit einem gestreckten Kasamatsu (13,00 Punkte) konnte er an einem seiner bislang schwächsten Gerät mithalten. Schrecksekunde bei Konkurrent Barowsky: Nach dem starken Sprung von Nils war er im Zugzwang und turnte erstmals unter Wettkampfbedingungen einen Überschlag mit zweieinhalb Salto vorwärts. Allerdings setzte er diesen Sprung auf den Hosenboden und bekam streng gewertete 0,00 Punkte. Am Barren turnte unser Erfurter Talent, welches seit sieben Jahren am



Bundesstützpunkt in Berlin trainiert, den höchsten Ausgangswert (5,0) und vergrößerte den Abstand vor seinen Konkurrenten. Alles sah nach einem Alleingang von Nils aus. Jedoch machten es die Kampfrichter noch einmal richtig spannend. Nach einer Videoauswertung des Sprunges von Enrico Barowsky, aus der ersichtlich wurde, dass er denkbar knapp zuerst mit den Füßen die Landematte berührte, bekam er nun doch 13,00 Punkte zugesprochen. In der Summe aller bis zu diesem Moment geturnten Geräte im Pflicht und Kürdurchgang lag Barowsky damit 0,05 Punkte vor Nils. Die Spannung in der mit etwa 2.000 Zuschauern gut gefüllten Maimarkthalle war wieder da. Keiner wollte die Halle verlassen. Am Reck beeindruckte Barowsky im Einturnen mit einem Adler mit halber Drehung und einer starken Kontergrätsche (Tkatchev). Nils musste wieder vorlegen. Sein neu ins Programm aufgenommenener Markelov gelang nur in gebückter Form. Trotzdem blieb er im Übungsfluss und turnte alle geplanten Schwierigkeiten bis hin zum gestreckten Doppelsalto in den Stand. E. Barowsky, der wieder direkt nach Nils ans Gerät musste, ging mit zu viel Dynamik in die Übung und verpasste bei der Tkatchev-Grätsche die Stange. Damit hatte Nils wieder 1,80 Punkte Vorsprung, den er am Boden, einem für ihn eher schwachen Gerät, auch benötigte. Hier verringerte sich der Abstand vor Barowsky auf nur noch 0,75 Punkte. Ein unfreiwilliger Abstieg am abschließenden Pauschenpferd und der Titel hätte gewackelt. Angeheizt vom Hallensprecher fokussier-

ten sich die Zuschauer auf das Duell der beiden Nachwuchstalente. Nils, der an seinem Paradergerät Pauschenpferd unbedingt eine Finalmedaille erturnen wollte, ging auf Nummer sicher: Er nahm zwei Höchstschwierigkeiten heraus und turnte eine unwahrscheinlich saubere und sichere Übung, die mit uneinholbaren 13,75 Punkten belohnt wurde.

Am Ende stand ein überglücklicher Nils Dunkel auf dem Siegerpodest. Nach einer fast eineinhalbjährigen Durststrecke, gepickt mit Verletzungen und Rückenproblemen, hat der neue deutsche Jugendmeister eindrucksvoll gezeigt, dass er wieder da ist. Mit der Punktzahl von 77,70 Punkten hätte Nils auch in der höheren Altersklasse 17/18 gewonnen.

Der Lenkungsstab des Deutschen Turnerbundes war durch die Leistung und Nervenstärke derart beeindruckt, dass er Nils für die europäischen olympischen Jugendspiele (EYOF) im Sommer im niederländischen Utrecht nominierte. Ebenso erhielt Nils einen Startplatz für das Trainingslager und den Länderwettkampf in Canada im Oktober dieses Jahres. Nicht zuletzt gab es als i-Tüpfelchen noch die Aufnahme in das zehnköpfige Team, welches sich auf die Junioreuropameisterschaften 2014 vorbereitet. Ein Erfolg, der noch vor drei Monaten unerreichbar schien. Mit dem Mehrkampfeserfolg im Rücken konnte Nils zu den Finals frei aufturnen. Der Gewinn der Geräte Ringe, Barren und Pauschenpferd zeigte er, dass der Sieg kein Zufall war. Nun heißt es gesund bleiben und an der Erfüllung der hohen Erwartungen arbeiten.

*Stephan Dunkel*



## Sommerrätsel

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| S | O | N | N | E |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |
| C |   |   |   |   |   |   |   |   | M | E | E | R |   |   |
| H | A | N | D | T | U | C | H |   |   | I |   |   |   |   |
| M |   |   |   |   |   |   |   |   |   | S |   |   | B |   |
| E |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | I |   |
| T |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | K |   |
| T |   |   | S |   |   | U | R | L | A | U | B |   | I |   |
| E |   |   | O |   |   |   |   |   |   |   |   |   | N |   |
| R |   |   | N |   |   |   |   |   |   |   |   |   | I |   |
| L |   |   | N |   |   |   |   | B |   |   |   |   |   |   |
| I |   |   | E |   | S | T | R | A | N | D |   |   |   |   |
| N |   |   | N |   |   |   |   | D |   |   |   |   |   |   |
| G |   |   | H |   |   |   |   | E |   | B | L | U | M | E |
|   |   |   | U |   |   |   |   | N |   |   |   |   |   |   |
|   | H | I | T | Z | E |   |   |   |   |   |   |   |   |   |

Finde die 12 Sommerbegriffe! (waagrecht und senkrecht, nur vorwärts)

Ordne die Buchstaben in der richtigen Reihenfolge an, so dass die Lösung eine Sommersportart ergibt!

HAOINLRTT \_\_\_\_\_

YUBRG \_\_\_\_\_

AVYLELBCOLBEHHL \_\_\_\_\_

SALULFBS \_\_\_\_\_

PATDRORS \_\_\_\_\_

GNELSE \_\_\_\_\_

- Lösungen:
1. Sonne, Meer, Hitze, Blume, Strand, Bikini!, Schmetterling, Sonnenhut, Baden, Urlaub, Eis, Handtuch
  2. Triathlon, Rugby, Beachvolleyball, Fussball, Radsport, Segeln



## Kinderturntest mit Zeitungsauftritt

Mal einen ganz anderen Auftritt hatten unsere kleinen Turnerinnen aus unserer Übungsgruppe.

Die Barmer/ GeK hat einen Kinder-Turntest entwickelt und wir wurden ausgesucht diesen in Ihrer Filiale bei einem Informationsnachmittag vorzustellen.



Diese Vorführung wurde exklusiv von der Zeitschrift Super Illu begleitet und ein Artikel darüber geschrieben!

Von Liegestütz, Weitsprung aus dem Stand,

normalen Trainingsbetrieb präsentiert! Dafür bekamen wir viel Applaus und Anerkennung. Fleißiges Training zahlt sich eben aus.

Die Aufregung war im Vorfeld ganz schön groß, aber alles hat bestens geklappt!

Ein Dankeschön geht auch an die Muttis, welche uns immer zu den verschiedensten Veranstaltungen begleiten.

*Yvonne Jacobi*



30sec schnelles Springen über eine Line sowie Rumpfbeugen und balancieren, alles ist in diesem Kinderturntest vereint.

Natürlich haben wir als Turnerinnen noch eine kleine Kostprobe aus unserem





## Turngaumeisterschaften 2013 aus Sicht der Kinder

Am 9.3.2013 starteten::::: Kinder- und Jugendliche in Weimar zur Turngaumeisterschaft in das neue Wettkampfsjahr. Insbesondere für die jüngsten Turnrinnen und Turner war es oft der allererste Wettkampf.

Die größeren ab 8 Jahre wollten sich für die Thüringer Einzelmeisterschaften qualifizieren. Mit insgesamt :::::: Titel / Pokalen, war der MTV wieder der erfolgreichste Verein der diesjährigen Turngaumeisterschaft.

*Wie hast du dich auf den Wettkampf vorbereitet?*

Mit Hörnchen,  
Körnerbrötchen und dazu  
Kakao!  
*(Miriam Fehnl, 8)*



Ich habe gestern Nudeln  
gegessen, weil das vorm  
Wettkampf gut ist!  
*(Annemarie Stock, 8)*



Gut.  
Ich habe fleißig geübt.  
*(Alexia Wodtke, 7)*



*Seid ihr aufgeregt?*



*Jaaaaaaa!!!*

*Was wünschst du dir  
für den Wettkampf?*

Dass wir alle viel Spaß haben!  
*(Fabienne Ständer, 9)*



Dass ich am Reck gut bin.  
Weil der Aufzug und der Umschwung  
ganz schön schwer sind!  
*(Anne Bühner, 7)*





**Und dann kamen die Thüringer Einzelmeisterschaften...**

... im weiblichen Bereich der AK 8/9 verpasste Maresa Becher durch einen Patzer am Sprung eine Platzierung im vorderen Mittelfeld. Ähnlich erging es Lina Siegers eine Altersklasse höher. Sie turnte einen starken Wettkampf, musste jedoch zwei Stürze am Balken hinnehmen und verpasste somit den Sprung unter die Top 10. Doch auch Sophie Heinrich, Alina Bathe, Samia Jacobi, Miriam Fehnl, Collien Schiller, Lena Luise Timmermann und Laura Brossmann bewiesen schon mit ihrer Qualifikation großes Können und dies konnten sie auch beim Wettkampf zur Schau stellen.

In der AK 12/13 KM4 erturnte Antonia Döring einen guten 16. Platz von insgesamt 37 Teilnehmerinnen.

Die 4 Platzierungen unter den Top 10 der AK 14/15 KM3 spiegeln die guten Ergebnisse der Landesliga wieder und zeige, dass Paula Kleeberg, Michelle Horen, Tina Schröpfer und Victoria Fibich alle auf einem ähnlich hohen Niveau turnen.

Mit 0,7 Punkten Rückstand verpasste Marisa Hölzner in der AK 16/17 KM3 einen Podestplatz und belegte einen erfolgreichen 4. Platz.

Ähnlich knapp war ging in der Erwachsenenklasse zu, Sina Wittenberg fehlte lediglich ein halber Punkt zur Bronzemedaille. Ebenfalls einen sauberen Wettkampf

turnte die Studentin Rebekka Asbach mit einem 8. Platz. Lydia Milde verletzte sich unglücklicher Weise schon am ersten Gerät und war darauf hin gezwungen den Wettkampf vorzeitig abzubrechen.

Erwartungsgemäß stark waren wieder unsere Jungen: Anton Türk konnte in der Altersklasse 10/11 seinen Vorjahressieg mit großem Abstand verteidigen und dominiert weiterhin in seinem Jahrgang. Einen starken zweiten Platz erreichte Paul Lienke in derselben Altersklasse und bescherte dem MTV einen Doppelerfolg. Ebenso gelang Martin Lauterbach in der Altersklasse 12/13 das Kunststück, seinen Titel aus dem Vorjahr zu verteidigen. Er gewann vor Quoc Anh Ha und Robin Jacobi. Marc Schindler (jugendklasse) musste sich nach einem spannenden Wettkampf dem Jenenser Peter Schneider knapp geschlagen geben. Neuer Thüringenmeister bei den Männern wurde überraschend Maximilian

Fromm. Er bestätigte mit dem Sieg seine kontinuierliche Trainingsleistung.

Die Landesmeisterschaften in den jüngsten Kinderklassen gewannen Dmitrij Schönfeld in der

Altersklasse 7 und Florian Hagemeyer in der AK 8.

Altersklasse 10/11 v.l. Anton Türk, Vincent Welke, Max Didier Donath, Paul Lienke

***Herzlichen Glückwunsch allen Siegern und Platzierten.***





## Erfurter Turnerinnen auf dem Weg in die 2. Landesliga

Das Ziel, der Aufstieg in die 2. Thüringer Landesliga, ist für die Erfurter Mannschaft von Trainerin Gundula Linse schon zur Halbzeit der laufenden Ligasaison so gut wie erreicht. Sowohl am ersten, als auch am zweiten Wettkampftag, konnten die Erfurterinnen die 2. Mannschaft aus Weimar mit sechs Punkten Vorsprung hinter sich lassen. Dieses Jahr turnen für unseren Verein: Rebekka Asbach, Paula Kleeberg, Sina Wittenberg (oben, von links), Michelle, Horn, Victoria Fibich, Marisa Hölzner (unten, von links) und Lydia Milde. Beim ersten Ligawettkampf am 17.03.2013 musste die Mannschaft krankheitsbedingt auf die Unterstützung von Lydia Milde verzichten. Trotzdem dominierten sie am Sprung, Balken und Boden deutlich die Konkurrenz und mussten lediglich am Stufenbarren Weimar den Vortritt lassen. Der Wettkampf startete für die Mädchen erfolgreich am Sprung, wo Sina Wittenberg mit einer Wertung von 12,7 Punkten den besten Sprung des Tages zeigte. Beim Stufenbarren turnte man mit einigen Fehlern, sodass ein Teil der Übungen unvollständig war. Balken verlief jedoch sturzfrei mit soliden Wertungen und einer Tagesbestleistung von Victoria Fibich (11,15 Punkte). Das letzte Gerät, der Boden, bildete den krönenden Abschluss dieses Wettkampftages. Erneut konnte man sich dank Marisa Hölzner über eine Tageshöchstwertung (12,1 Punkte) freu-



en. Der zweite Ligawettkampf am 05.05.2013 war von Ausfällen geprägt. Victoria Fibich konnte terminbedingt nicht am Wettkampf teilnehmen, Lydia Milde verletzte sich eine Woche zuvor bei den Thüringer Einzelmeisterschaften und Paula Kleeberg landete beim Training unglücklich am Sprung, sodass ihr Einsatz fraglich war. Hinzu kam, dass Trainerin Gundula Linse es nicht rechtzeitig aus dem Urlaub nach Weimar schaffte, um die Mannschaft zu unterstützen. Der erneute Tagessieg stand somit auf der Kippe. Doch bereits am Sprung zeigte sich der geweckte Kampfgeist und wurde mit einer Tagesbestwertung von 12,7 Punkten (Sina Wittenberg und Paula Kleeberg) belohnt. Der Stufenbarren verlief vergleichsweise besser als im vorherigen Wettkampf, alle Übungen konnten vollständig gezeigt werden. Trotzdem konnte man Weimar an diesem Gerät noch nicht hinter sich lassen. Am Balken hingegen überzeugten die Erfurter trotz Sturz wieder mit einer überraschend starken Punktzahl von 12,1, was Marisa Hölzner die Tageshöchstwertung einbrachte. Am Boden überzeugte die 17-Jährige erneut und zeigte auch hier die beste Übung des Tages (11,7 Punkte). Doch auch die anderen Erfurterinnen glänzten mit ihren ausdrucksstarken Choreographien an diesem Gerät. Trotz des erfolgreichen Wettkampfes, erwartete keiner einen erneuten Tagessieg mit einem so



deutlichen Vorsprung von sechs Punkten. Gerade der zweite Wettkampf zeigte, dass alle Turnerinnen der Mannschaft auf einem ähnlich hohen Niveau turnen. Dies könnte das Erfolgsrezept für den diesjährigen Auf-

stieg sein. Ziel für die beiden letzten Wettkämpfe ist es nun, an allen vier Geräten als beste Mannschaft zu überzeugen.

Nächster Termin ????

Noch

---

### Landesliga Thüringen: Nichts für schwache Nerven



*Bertram Seidel erturnte mit seiner Ringeübung wichtige Punkte für den Tagessieg. Foto: Susann Fromm*

Zweifelslos: Ein Wettkampf lebt von der Spannung. Gewinnen ohne Gegner macht keinen Spaß. Dass es unsere Männer in der diesjährigen Ligasaison aber so spannend machen, ist mir dann auch wieder nicht recht.

Der erste Wettkampf in der Saison ist immer etwas Besonderes. Haben wir uns gut vorbereitet? Was machen unsere Konkurrenten? Wer hat sich eventuell mit Neuzugängen verstärken können? Mit einem etwas flauen Gefühl im Magen sind wir

dieses Jahr zum ersten Wettkampf nach Weimar gefahren (siehe Bericht letzte Vereinszeitung). Irgendwie empfanden wir die Vorbereitungszeit etwas zu kurz. Aber es hatte gereicht. Der Auftaktsieg gab uns Selbstvertrauen und Sicherheit für die nachfolgenden Wettkämpfe. Anfang März ging es dann nach Jena. Der letzte Erfurter Sieg in Jena liegt schon eine Weile zurück. Nun wollten wir es packen. Im Wettkampf konnte sich weder Erfurt noch Jena ent-

*Fortsetzung auf Seite 21*



scheidend absetzen. Mit einem kleinen Vorsprung und dem Gefühl „es schaffen zu können“ ging es ans letzte Gerät Reck. Aber es sollte nicht reichen. Markus Geidel musste verletzungsbedingt auf seinen Einsatz verzichten. Das Reglement ließ zu diesem Zeitpunkt aber keinen Ersatzturner mehr zu und wir konnten nur drei Turner ans Gerät schicken. Am Ende gewann Jena mit eine Vorsprung von 10,65 Punkten. Eine Punktzahl, die Markus Geidel am Reck sicherlich erturnt hätte. Mit dem Jenaer Sieg waren Erfurt und Jena vor unserem Heimwettkampf am 08.06.2013 punktgleich. Uns trennte in der Tabelle nur ein geringer Unterschied in der Gerätewertung zugunsten der TsG Jena.

Für den Heimwettkampf war klar: Nur ein Sieg zählt. Für den Verletzten Markus Geidel hatte Nils Dunkel seinen Berliner Trainingsfreund Marius Engler mit ins Team gebracht. Die Voraussetzungen waren gut. Doch Jena erturnte sich am ersten Gerät Boden einen hauchdünnem Vorsprung von 0,05 Punkten und setzte uns enorm unter Druck. Auch am Pauschenpferd konnte erst mit der letzten Übung von Nils Dunkel das Blatt gewendet werden. Mit 1,30 Punkten

Vorsprung am dritten Gerät Ringe bauten wir die Führung aus. Jetzt schien der Wettkampf wie geplant zu laufen. Einen neuen Thüringenrekord gab es am Sprung mit einer Mannschaftspunktzahl von 52,35. Am Barren sicherten sich die Erfurter die wichtigen Gerätepunkte knapp mit 0,05 Punkten Vorsprung. Vor dem Gerät Reck war der Tagessieg (bereits über 6 Punkte Abstand) eigentlich gesichert. Nun ging es noch einmal um die Gerätepunkte. Aber auch Jena behielt die Nerven und hatte am Ende 0,10 Punkte Vorsprung. Grund zur Freude gab es trotzdem: Das starke Weimarer Team holte sich fast unbemerkt den zweiten Platz am Sprung und an den Ringen und leistete damit wichtige Schützenhilfe für den MTV.

In der Tabelle hat Erfurt nun zwei Siegpunkte und sechs Gerätepunkte Vorsprung. Sollten wir zum abschließenden Wettkampf am 06.07. gegen Jena verlieren, benötigen wir für den Saisonsieg sieben Gerätepunkte mehr als Jena. Keine leichte, aber eine schaffbare Aufgabe. Damit bleibt die Saison in diesem Jahr bis zum letzten Gerät spannend.

*Stephan Dunkel*



### SERVUS und DANKE



*Foto:  
Moritz  
Baumbach  
2008*

Jeder weiß: Kinder brauchen Bewegung und das aus bekanntlich verschiedenen Gründen. Sicherlich gibt es Schnupperkurse, danach aber auch lange Wartelisten. Kurz gesagt: Ich war froh, einen mitunter unausgeglichenen, temperamentvollen, aufgeweckten, ehrgeizigen und voller Tatendrang steckenden Sohn, im Januar 2008, (Moritz war fast 5 Jahre) donnerstags zum MTV 1860 Erfurt, bringen zu können. Dank der guten Arbeit und des Einsatzes der Trainer und Betreuer, war er von Anfang an mit großer Begeisterung dabei. „Das Leben aus dem Koffer“ lernen die Turner beim MTV ja schon frühzeitig.

Für Trainingswochenenden, Trainingslager und den beliebten Jahresabschlussfahrten wurden oft die Koffer gepackt. Mitunter müde, aber mit strahlenden Augen und schönen Erlebnissen kamen die Kinder

nach Hause zurück. Nun heißt es bald wieder Koffer packen und Abschied nehmen. Mit dem Schuljahr 2013/2014 probiert sich Moritz beim KTV Chemnitz.

Letztendlich kennt keiner seine Bestimmung, seinen Weg im Leben, ggf. nur sein Ziel.

Hiermit möchte ich allen danken, die unseren Sohn Moritz, auf seinem bisherigen Lebensweg bedacht, begleitet, gefordert und gefördert haben.

Dem Lied von Peter Alexander entsprechend (kennt wohl kaum noch jemand) sagen wir als lieben letzten Gruß, zum Abschied leise SERVUS.

***Kerstin Baumbach mit Familie***



*Wir wünschen Moritz in Chemnitz viel Spaß und Erfolg. Du hast uns in den vergangenen Jahren viel Freude bereitet und dein Talent oft unter Beweis gestellt. Wir freuen uns, dass du nun nach neuen Zielen strebst und hoffen, dass sich deine Erwartungen erfüllen.*

***Deine Trainer Markus Geidel  
und Stephan Dunkel.***



### Vorfreude auf die Turnfest-Stadiongala Ein kleiner Teil vom großen Ganzen

Neun von uns Starlets freuen sich auf ein besonderes Erlebnis beim diesjährigen Deutschen Turnfest - Die Stadiongala.

Darauf bereiten wir uns mit besonders viel Trainingseifer vor. Denn wir wollen nicht nur an den Wettkämpfen teilnehmen, wir sind bei der großen Stadiongala ein kleiner Teil vom großen Ganzen. Besonders stolz sind wir, als einzige Gruppe von Thüringen mit zu tanzen.

Dafür trainieren wir zwei Mal pro Woche zusätzlich zu unseren normalen Training, mit Ausdauer und Spaß an den neuen Choreographien. Wo wir sonst ein eingespieltes Team sind, ist es für uns eine Herausforderung, die vorgegebenen Schritte und Kombinationen so zu erlernen, dass wir diese bei der Stadiongala synchron mit weiteren 600 Tänzern vorführen können. Bei der Generalprobe im April bekommen wir schon einen kleinen Vorgeschmack auf die große Stadiongala. „Wie läuft das ab... - Was müssen wir beachten...“ und und und.

Wir werden von unseren Erlebnissen berichten.

Auch wenn wir viel Trainingseifer für diese Choreographien aufbringen müssen, arbeiten wir parallel an unseren aktuellen Wettkampftänzen.

Denn noch vor dem Turnfest werden wir wieder an der Dance-Dimension in Erfurt teilnehmen. Auch möchten wir in diesem Jahr unseren Titel beim Thüringer Dance-Cup verteidigen.

Wir haben also bis zu den Wettkämpfen und der Stadiongala ganz schön viel zu tun, aber mit viel Ergeiz, Fleiß und einer Portion Spaß schaffen wir das, und zwar „Gemeinsam“.

*Quynh Anh Ha und  
Paula Mummert*



### 2. Wettkampfsaison der Happy Feet

Neues Jahr, neues Glück. Diese Redewendung machten wir uns zu Beginn des Jahres zu unserem Trainingsleitspruch und begannen im Januar unsere aktuelle Choreographie zu erarbeiten. 10 Mädels, 1 Choreographie, 1000 Problemchen. Es war eine schweißtreibende Arbeit, denn auf einmal verlangte ich als Trainerin komplexere Schrittfolgen als im vorangegangenen Tanz, aber Beweglichkeits- und Krafttraining durften auch nicht auf der Strecke bleiben. Das war auch für mich eine herausfordernde Arbeit, denn Motivation und Spaß und Freude an der Sache durften nicht zu kurz kommen, aber dennoch musste ich einiges von meinen Mädels abverlangen.

Alle gaben mal mehr, mal weniger ihr bestes im Training, bis dann letztendlich der erste Auftritt mit großer Erwartung auf dem Plan stand, der Familiensporttag. Die Nervosität war groß: neue, noch nicht fertige Kostüme, neue Choreografie, Zuschauer, weniger Platz als im Training – aber alles gut überstanden.

Es war die beste Gelegenheit als Generalprobe, denn bereits ein Wochenende später waren wir zum 1. Tanzfestival in Zella-Mehlis eingeladen. Kostüme fertig, nochmal fleißig trainiert und alles lief perfekt.

Knappe zwei Wochen später nahmen wir zum zweiten Mal bei den Dance Dimension in Erfurt teil und dieses Mal mit dem festen Ziel, uns für das Finale zu qualifizieren. Trotz bester Vorbereitung und gelungener Aufführung sollte es leider nicht reichen. Aber wir ließen uns davon nicht



*Vorbereitung ist alles*

beirren und trainierten fleißig weiter. Denn bereits am 1.6 folgte schon der Thüringer Dance Cup. Es ging mal wieder auf nach Zella-Mehlis und hier ging es ja immerhin um einen Landesmeistertitel. Top vorbereitet zeigten die Happy Feet ihr bestes und vor allem auch, wie viel Spaß sie beim Tanzen haben, wir heißen ja auch nicht umsonst „glückliche Füße“. Erfolgreich konnten wir unseren Vize-Landesmeistertitel verteidigen.

Ich bin zufrieden mit unseren Leistungen und freue mich auf unseren nächsten Herausforderungen, die gewiss auf uns warten und denen wir uns auch stellen werden.

*Jessy Jantz*



*Schöne Abschlusspose*

## 69. Steiger(Pizza)lauf

Einige Spieler der Abteilung Volleyball wechselten vorübergehend die Sportart. Sie konnten ihren "inneren Schweinehund" überwinden und haben den MTV beim 69. Steiger(Pizza)lauf und dem 19. Hainichlauf erfolgreich vertreten.



Fotos Bernd Sprenger/ privat



## Das Double Pack an. Zieh mit.

Autohaus Gitter unterstützt den MTV 1860 Erfurt e.V.

**100,- €**

Für jeden Neuwagen- und Gebrauchtwagenkauf durch Vereinsmitglieder.

**5 %**

Vom Umsatz bei Werkstattaufträgen von Vereinsmitgliedern.

Autohaus Gitter - Partner des MTV 1860 Erfurt e.V.



**@autohausgitter**

Wir kennen uns.

Service bis 22.00 Uhr

Ansprechpartner: Falk Kosemund  
Tel. 0361 4263-169 · kosemund@autohaus-gitter.de  
Autohaus Gitter e. Kfm. · Weimarische Str. 140 · 99198 Erfurt-Linderbach · www.autohaus-gitter.de



## Girls - Power beim Thüringentag in Sondershausen

Am frühen Sonntagmorgen des 9.6.2013 machten sich die Starlets und die Mädels vom Rope Skipping auf zum Thüringentag nach Sondershausen. Gemeinsam repräsentierten Sie den MTV 1860 Erfurt beim Bühnenprogramm des Landessportbundes Thüringen. „15 Mädchen und das vom Männerturnverein“ war eine berechtigte Frage des Moderators auf der Bühne.

Trotz der etwas kleinen und rutschigen Bühne hatten wir zwei tolle Auftritte. Der Flashmob zum Mitmachen kam bei den Zuschauern sehr gut an.

*Beate / Starlets*

Dank der von den Seilen zerschnittenen Sommerluft und dem mitgehenden Publikum, war es ein

Der LSB hat uns am Bahnhof sehr nett empfangen; Sie brachten uns sogar mit einem extra Bus bis zur Bühne und haben uns rund um gut versorgt.

*Heidi / Starlets*



nennenswerter Ausflug.

*Ronia, Jacqueline, Linda /  
Rope Skipping*

Trotz der kleinen Bühne, haben uns die gut gelaunten Zuschauer und das schöne Wetter zu einem relativ guten Auftritt verholfen.

*Lena / Starlets*

*Girlspower – gemeinsam ziehen wir eine LOK*

*Fotos: LSB Thüringen e.V.*





*Aus dem Nachlass von Walter Baumbach, ehemaliges Mitglied im MTV*

## **Unsere Schneeschuhfahrt nach der Schmücke am**

### **16. Hornung (Februar) 1930**

*Der 16. Februar war es, der uns das erste Mal in diesem Winter zu den Brettern verhalf. Lange genug hatten wir im Trockenen gesessen, bis eines Tages die Wintersportflagge am Bahnhofsturm gebisst wurde und in der Zeitung „Ski und Rodel sehr gut“ zu lesen stand. Nun herrschte natürlich kein Zweifel mehr darüber, daß wir „fuhren“. Wir setzten deshalb 5,00 Uhr als Treffzeit fest. Leider waren nicht alle zur Stelle, die zugesagt hatten. Der Schwachstromer war persönlich verhindert und konnte auch keinen Vertreter schicken. In Hochheim (3 Meilen hinterm Mond) geht die Sonne erst 2 Stunden später auf als bei uns. Unser Rübchen hat wohl dadurch den Anschluß verpasst. Die Übrigen waren alle zur Stelle. Unser Schi-Hase Gertrud machte mir einige Sorgen, die wohl auch nicht so ganz ungegründet schienen. Also Schi Heill! Oben im Zug hatten wir unsere Not, einen Stehplatz für uns und unsere Bretter zu bekommen. – Nach knapp 2 Stunden Fahrt langten wir in Oberhof an. Der Anblick des Bretterwaldes, der dem Zuge entströmte, löste eigentümlich erbebendes Gefühl bei uns aus. Sollte doch der Wunsch, endlich wieder auf den Brettern stehen zu können, bald in Erfüllung gehen. Wir trugen unsere Schi bis zum Rondell. Hier oben wimmelte es von Wintersportlern, denn dieser Platz ist der Ausgangspunkt zu allen Touren. Kaum hatten wir die Bretter an den Beinen, da gings schon ganz mechanisch zur Golfwiese. Ich konnte die Zeit nicht abwarten und fuhr voraus. Als die anderen ankamen hatte ich schon einige Schussfahrten hinter mir und den Telemark und Quersprung hatte ich auch schon wieder gelernt. Walter Schack hatte den Steilhang erklommen und stand zweifelnd oben. Von oben sah es sicher schon anders aus. Jetzt aber fasste er sich und fuhr los. Er kam auch unten an; aber wie, das weiß er selbst am besten. Unserem Schi-Hasen Gertrud mussten wir erst einmal die leichtesten Sachen beibringen. Das Wandern hatte sie bald gefasst, und die Übung des Aufstehens nach dem Sturz, die von den Anfängern am meisten gebraucht wird, lernte sie auch noch. Beim Grätenschritt, den man beim Besteigen des Steilhanges braucht, vergaß sie jedoch immer, daß sie Bretter an den Beinen hatte. Doch nur nicht brummen, es wird schon kummen. Wir machten noch einige Sprünge auf der -zig Meter – Schanze, und dann gings ab nach der Schmücke. Es war inzwischen etwas wärmer geworden und der Schnee fing an zu pappen. Das fehlte uns gerade noch. Walter Baumbach und ich kratzten kurz entschlossen das Wachs von den Brettern und ölten sie. Dann gings weiter im verschärften Tempo, um die Anderen wieder einzuholen. Unterwegs mussten wir noch manchmal aus der Spur treten, um die Wettläufer durchzulassen, die an dem 15. Kilometerlauf teilnahmen, der vom 13. Turnkreis in Gehlberg veranstaltet wurde, und bei dem auch unser MTV gut abgeschnitten hat. Unterdessen waren wir auf der Schmücke angekommen, wo erst Mittag gemacht wurde. Der Pappschnee hatte uns etwas in Missstimmung gebracht. Zu unserem Behagen wurde es etwas kälter und unsere Bretter rutschten auch wieder. Auf der Schmückewiese wimmelte alles, und so hielten wir uns mehr an das untere Ende der Wiese, um hier unsere Telemarks, Christianas und Quersprünge zu üben. Auch eine Sprungschanze war da, auf der wir noch einige -zig – Meter Sprünge standen. Gertrud, die sich bei jedem Hindernis hinsetzte, unterhielt mit ihrem Geschrei die ganze Wiese. Nun wars auch so höchste Zeit zum Aufbruch geworden, und wir machten uns auf den Weg zum Bahnhof durch den Floßgraben. Unterwegs trafen wir Ilse Knoch, die noch zur Schmücke wollte. Bald war der Floßgraben in Sicht, und im Nu waren die anderen verschwunden. Ich hatte das zweifelhafte Vergnügen, hinter Gertrud herzufahren. Wen sie damit ärgern wollte, weiß ich nicht, aber jedenfalls setzte sie sich alle 100 Meter in den Schnee, um sich scheinbar die Gegend anzusehen. Diese Unterbrechungen während der Fahrt konnten mich durchaus nicht ergötzen, und so ließ ich das letzte Stück meine Bretter sausen, wenn es mir die Gertrud auch übel nahm. Am Bahnhof angekommen, hatten wir gerade noch Zeit unsere Bretter abzuklopfen und in den Zug einzusteigen, der uns wieder nach Hause brachte. Mit diesem ersten Sonntag auf den Brettern sind wohl alle zufrieden gewesen und wenn sich's der Wettergott nicht anders überlegt, werden wir nächsten Sonntag wieder auf den Brettern stehen.*

**Gut Heil Rille**

*Fortsetzung folgt...*



## Unsere herzlichsten Glückwünsche den Vereinsmitgliedern, die in den Monaten Mai, Juni, Juli und August 2013 ihren Geburtstag feiern!

|                       |                     |                                          |                |           |                |             |    |
|-----------------------|---------------------|------------------------------------------|----------------|-----------|----------------|-------------|----|
| <b>90. Geburtstag</b> |                     | Keil                                     | Emil           | Höhn      | Doris          | 72          |    |
| Müntz                 | Gerhard             | König                                    | Sarah          | Keilhold  | Waltraud       | 72          |    |
| <b>80. Geburtstag</b> |                     | Krajci                                   | Hanna Carlotta | Kliem     | Elfriede       | 72          |    |
| Behnert               | Eleonore            | Lentsch                                  | Romy Louisa    | Leder     | Hannelore      | 72          |    |
| Nehls                 | Erika               | Näder                                    | Carina         | Löchner   | Stefanie       | 72          |    |
| Pieraks               | Anina               | Schmidt                                  | Saskia         | Schöneich | Günter         | 72          |    |
| Weiß                  | Renate              | Schönerstedt                             | Phil           | Boy       | Anneliese      | 71          |    |
| <b>70. Geburtstag</b> |                     | Thon                                     | Nele Marie     | Gränert   | Gerda          | 71          |    |
| Grimm                 | Sonja               | Treutwein                                | Nina           | Schmeiss  | Renate         | 71          |    |
| Hellhoft              | Regine              | <b>Das 60. Lebensjahr überschreiten:</b> |                |           |                |             |    |
| Hopfmann              | Angelika            | Görke                                    | Heinz          | 96        | Schreiber, Dr. | Sabine      | 71 |
| Jäpel                 | Frieder             | Kuttig                                   | Elfriede       | 93        | Pradella       | Roswitha    | 69 |
| Jurk                  | Monika              | Wartmann                                 | Annaliese      | 91        | Steiner        | Rosemarie   | 69 |
| Lau                   | Renate              | Stephan                                  | Ursula         | 86        | Hörold         | Hannelore   | 68 |
| Schaufuß              | Ursula              | Gronau                                   | Anneliese      | 84        | Hübner         | Ursula      | 68 |
| Schotte               | Ursula              | Haselbach                                | Hanna          | 83        | Koschany       | Renate      | 68 |
| Wiedemann             | Elvira              | Ruth                                     | Schneider      | 82        | Eisenhardt     | Käthe       | 67 |
| <b>60. Geburtstag</b> |                     | Wolff                                    | Lothar         | 81        | Schuchert      | Maria       | 67 |
| Betzolt               | Marlies             | Eifler                                   | Gertrud        | 79        | Ziehn          | Hannelore   | 67 |
| Franke                | Gabriele            | Hohmann                                  | Sonja          | 79        | Gallasch       | Elke        | 66 |
| Göbel                 | Hannelore           | Kirsten                                  | Gertraude      | 79        | Knobloch       | Christine   | 66 |
| Grosch                | Regina              | Rösner                                   | Lotte          | 79        | Paulig         | Christa     | 66 |
| Güntherodt            | Elke                | Schreyer                                 | Edwin          | 79        | Dunkelberg     | Margit      | 65 |
| Huck                  | Heidrun             | Stübler                                  | Hilde          | 79        | Hofmann        | Christel    | 65 |
| Krohm                 | Julia               | Giertler                                 | Anna           | 78        | Mende          | Klaus       | 65 |
| Müller                | Petra               | Weinauge                                 | Ingrid         | 78        | Schwethelm     | Sylvester   | 65 |
| Ritter                | Danka               | Ackermann                                | Annemarie      | 77        | Thomas         | Walter      | 65 |
| Sukalla               | Brigitte            | Frohn                                    | Renate         | 77        | Brückmann      | Erika       | 64 |
| <b>50. Geburtstag</b> |                     | Klewitz                                  | Karin          | 77        | Fengler        | Monika      | 64 |
| Fahlbusch             | Heike               | Kullmann                                 | Ingeborg       | 77        | Friedrich      | Gloria      | 64 |
| Hemmelmann            | Pia                 | Exner                                    | Hildegard      | 76        | Kalb           | Sonja       | 64 |
| Pulsack               | Sybille             | Hauff                                    | Elisabeth      | 76        | Schappler      | Sieglinde   | 64 |
| Scholz                | Claudia             | Holland- Jobb                            | Irmhild        | 76        | Weiland        | Ursel       | 64 |
| <b>40. Geburtstag</b> |                     | Rusche                                   | Reingard       | 76        | Zinner         | Reinhard    | 64 |
| Beyer                 | Suanna              | Seyfarth                                 | Lena           | 76        | Abraham        | Christine   | 63 |
| Enders                | Anja                | Urban                                    | Ruth           | 76        | Herrmann       | Marlies     | 63 |
| Falley                | Enrico              | Dix                                      | Sigrid         | 75        | Michalk        | Waltraud    | 63 |
| Malyshhev             | Alexander           | Gärtner                                  | Hella          | 75        | Schlösser      | Jörgen      | 63 |
| Plöger                | Ringo               | Michaelis                                | Anneliese      | 75        | Schütz         | Heide-Marie | 63 |
| Schlöffel             | Silvio              | Rudolph                                  | Helga          | 75        | Temmler        | Monika      | 63 |
| Vollrath              | Sandra              | Barth                                    | Gudrun         | 74        | Werner         | Doris       | 63 |
| Wehr                  | Susanne             | Brömmer                                  | Christa        | 74        | Burger         | Martina     | 62 |
| <b>30. Geburtstag</b> |                     | Gundlach                                 | Renate         | 74        | Franke         | Roland      | 62 |
| Kirbis                | Sandra              | Intrau                                   | Irene          | 74        | Rudolph        | Gabriele    | 62 |
| Kratzing              | Sebastian           | Kaufmann                                 | Helga          | 74        | Schade         | Doris       | 62 |
| Sell                  | Luise               | Kowarsch                                 | Waltraud       | 74        | Stieler        | Monika      | 62 |
| <b>20. Geburtstag</b> |                     | Krippendorf, Dr.                         | Marielies      | 74        | Wittig         | Ursula      | 62 |
| Eisentraut            | Frank               | Lemke                                    | Ingeborg       | 74        | Fischer        | Waltraud    | 61 |
| Mundt                 | Daria               | Schacht                                  | Ingrid         | 74        | Günther        | Marion      | 61 |
| <b>10. Geburtstag</b> |                     | Tribulowsky                              | Rosalinde      | 74        | Hinkel         | Birgitt     | 61 |
| Abra                  | Nora                | Lutz                                     | Ursula         | 73        | Kemper         | Sylvia      | 61 |
| Behrmann              | Gina                | Otto                                     | Margot         | 73        | Kirchner       | Brunhilde   | 61 |
| Donath                | Max Didier          | Peter                                    | Brigitte       | 73        | Schmidt        | Vlasta      | 61 |
| Ehrle                 | Estephania Delphine | Reinboth                                 | Renate         | 73        | Senske         | Bärbel      | 61 |

**Mitglieder, die ihren Namen in der Geburtstagssecke nicht in unserer Vereinszeitung veröffentlicht haben wollen, melden sich bitte in der Geschäftsstelle des MTV 1860 Erfurt e.V.!**



## Wußten Sie schon, dass ...

... zum Jahreswechsel viele Übungsgruppen Weihnachtsfeiern bzw. Jahresanfangsfeiern durchführten?

Gern unterstützte der Verein diese mit 2,- Euro pro Teilnehmer.

... am 08.06.2013 unser einziger Heimwettkampf der Thüringer Landesliga im Turnzentrum stattfindet?

... im Turnzentrum in den Winterferien die Hallenbeleuchtung von der auffälligen Leuchtstoffröhren-Technik auf moderne LED-Technik umgestellt wurde? Damit können etwa zwei Drittel der Betriebskosten gespart werden.

---

## Termine und Hinweise:

|                       |                                            |                                                   |
|-----------------------|--------------------------------------------|---------------------------------------------------|
| <b>09.03.2013</b>     | Weimar                                     | Turngaumeisterschaften                            |
| <b>13.04.2013</b>     | Erfurt/Domsporthalle                       | Familiensporttag                                  |
| <b>18.-25.05.2013</b> | Metropolregion Rhein/Neckar                | Internationales Deutsches Turnfest                |
| <b>08.06.2013</b>     | Erfurt/Turnzentrum                         | Landesliga Heimwettkampf                          |
| <b>10.06.2013</b>     | Erfurt/Turnzentrum                         | Übungsleiterversammlung                           |
| <b>15.-23.08.2013</b> | Schneeberg                                 | Sommerfreizeit<br>der Kinder- und Jugendabteilung |
| <b>02.12.2013</b>     | Erfurt/Petersberg<br>Friedenspulvermagazin | Dankeschönveranstaltung                           |

---

## Impressum:

|                           |                                                                              |
|---------------------------|------------------------------------------------------------------------------|
| Herausgeber:              | Männerturnverein 1860 Erfurt e.V.                                            |
| Redaktion:                | I. Hentschel, St. Dunkel, K.-H. Preidel                                      |
| Kinder- und Jugendseiten: | S. Wittenberg, M. Hölzner                                                    |
| Geschäftsstelle:          | 99089 Erfurt, Mittelhäuser Str. 21c,<br>Tel. 0361/3 46 03 60, Fax 3 46 03 22 |
| E-Mail:                   | info@mtverfurt.de,                                                           |
| Internet:                 | www.mtverfurt.de                                                             |
| Bankverbindung:           | Sparkasse Mittelthüringen,<br>BLZ 820 510 00, Kto.-Nr. 0130 061 557          |
| Fotos:                    | Archiv des MTV / Titelfoto: Thorsten Hauptvogel                              |
| Druck:                    | Gutenberg Druckerei GmbH Weimar                                              |
| Auflage:                  | 1.300 Stück                                                                  |

# Training in den Sommerferien

offen für alle Mitglieder

## Turnzentrum / Mittelhäuser Straße 21 C

|    |        |                 |                           |                  |
|----|--------|-----------------|---------------------------|------------------|
| Mo | 15.07. | 18.00-19.00 Uhr | Power-Gymnastik           | Hannelore Becker |
| Mi | 17.07. | 9.30-10.30 Uhr  | allg. Gymnastik           | Karin Kusche     |
| Mi | 17.07. | 19.00-21.00 Uhr | freies Turnen ab 18 Jahre |                  |
| Do | 18.07. | 18.00-19.15 Uhr | Powergymnastik            | Dagmar Seidel    |
| Mo | 22.07. | 18.00-19.00 Uhr | Power-Gymnastik           | Hannelore Becker |
| Mi | 24.07. | 9.30-10.30 Uhr  | allg. Gymnastik           | Karin Kusche     |
| Mi | 24.07. | 19.00-21.00 Uhr | freies Turnen ab 18 Jahre |                  |
| Do | 25.07. | 18.00-19.15 Uhr | Powergymnastik            | Dagmar Seidel    |
| Mo | 29.07. | 18.00-19.00 Uhr | Power-Gymnastik           | Hannelore Becker |
| Mi | 31.07. | 9.30-10.30 Uhr  | allg. Gymnastik           | Karin Kusche     |
| Mi | 31.07. | 19.00-21.00 Uhr | freies Turnen ab 18 Jahre |                  |
| Do | 01.08. | 18.00-19.15 Uhr | Powergymnastik            | Dagmar Seidel    |
| Mo | 05.08. | 18.00-19.00 Uhr | Power-Gymnastik           | Hannelore Becker |
| Mi | 07.08. | 19.00-21.00 Uhr | freies Turnen ab 18 Jahre |                  |
| Do | 08.08. | 18.00-19.15 Uhr | Powergymnastik            | Dagmar Seidel    |
| Mo | 12.08. | 18.00-19.00 Uhr | Power-Gymnastik           | Hannelore Becker |
| Mi | 14.08. | 19.00-21.00 Uhr | freies Turnen ab 18 Jahre |                  |
| Do | 15.08. | 18.00-19.15 Uhr | Powergymnastik            | Dagmar Seidel    |
| Mo | 19.08. | 18.00-19.00 Uhr | Power-Gymnastik           | Hannelore Becker |
| Mi | 21.08. | 19.00-21.00 Uhr | freies Turnen ab 18 Jahre |                  |
| Do | 22.08. | 18.00-19.15 Uhr | Powergymnastik            | Dagmar Seidel    |

## Seniorenklub – Hans Grundig Straße

dienstags 16.07. / 23.07. / 30.07. / 06.08. / 13.08.2013

immer 9.30-10.30 Uhr und 10.45-11.45 Uhr

ÜL Waltraud Kowarsch

Ab der 35 KW wird der normale Trainingsbetrieb wieder aufgenommen.

Es gelten die Absprachen der einzelnen Übungsleiter.

